

Eine etwas andere Slytherin

Von ChirurgdesTodes

Kapitel 1: Die Anreise und Die Verteilung

So hab sie jetzt endlich überarbeitet hoffe das sie sich jezz besser lesen lässt^^

Ich danke allen Fans das sie so lange warten konnten^^ das 2. Kapitel wird heute überarbeitet auch noch reingestellt^^

Wünsche spaß beim Lesen

MFG

Glimmer^^

—

Kapitel 1:

Die Anreise und die Verteilung

Ein elf jähriges Mädchen hielt die Hand ihrer Mutter fest umklammert und beobachtete wie kleine Gruppen durch eine Absperren die nur für Zauberer zugänglich war passierten „Auf Wiedersehen Mama und Papa“ ihr kamen die Tränen trotzdem versuchte sie stark zu sein. Lächelnd verabschiedeten sich die Eltern von ihr und sie verschwand durch die Wand, dabei erinnerte sie sich wie sie den Brief von Hogwarts bekam.

[Flashback]

Es waren gerade die Sommerferien angebrochen, als eine Eule am Fenster des jungen Mädchens landete.

Erschrocken sah sie die Eule an „Was macht denn eine so schöne Eule wie du hier?“ die Eule streckte dem Mädchen nur das Bein entgegen an dem sie einen Brief trug.

Verwirrt nahm das junge Mädchen den Brief ab und las ihn sich in ruhe durch, dabei wurden ihre Augen immer größer und größer zum zweiten Mal las sie ihn sich durch.

HOGWARTS-SCHULE FÜR HEXEREIE UND ZAUBEREI

Schulleiter: Albus Dumbeldore

(Orden der Merlin, Erster Klasse, Großzauberer, Hexenmeister

Ganz hohes Tier, Internationale Vereinigung der Zauberer)

Sehr Geehrte Mrs. Grindel

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass SIE an der Hogwarts- Schule für Hexerei und Zauberei aufgenommen sind.

Beigelegt finden Sie eine Liste aller benötigten Bücher und Ausrüstungsgegenstände. Das Schuljahr beginnt am 1. September.

Wir erwarten Ihre Eule Spätestens am 31. Juli.

Mit freundlichen Grüßen

Minerva McGonagall

Stellvertretende Schulleiterin

Schnell rannte sie die Treppe hinunter um ihren Eltern den Brief zu zeigen.

„Mama“ rief sie und hielt ihrer Mutter den Brief hin.

Diese ergriff das Dokument und ihre Augen wurden Groß, als sie fertig gelesen hatte.

Mrs. Grindel sah ihre Tochter an, lächelte aber dann glücklich „Ich wusste schon immer das du was ganz besonderes bist, Mein Schatz“, meinte ihre Mutter, ihr Vater aber traute sich nichts zu sagen zu groß saß noch der Schock, seine Tochter, eine Hexe? »Ich dachte die gibt's nur um Bilderbuch? « Schulter zuckend schaute er seine kleine schwarzhaarige Tochter an „Komm her liebes“, dabei klopfte er auf seinen Schoß.

Lächelnd schmiss sie sich auf ihren Vater und knuddelte diesen „Weißt du was Papa. Ich freu mich so“ er nickte „Ich mich auch meine Maus dann sollten wir mal aufbrechen und dir deine Sachen besorgen?!“ das Mädchen gab ihren Vater einen schnellen Kuss auf die Wange bevor sie auf ihr Zimmer verschwand und sich ihre Jacke schnappte und Polternd wieder vor ihren Eltern stand „Können wir?“ grinste sie breit.

Ihre Geschwister waren zurzeit bei ihren Großeltern nur sie konnte nicht mit, weil sie vor ein paar Tagen Fieber hatte.

[[Flashback ende]]

Als sie aus ihren Erinnerungen wieder kam sah sie als erstes die Große Rote Dampflokomotive vor ihr „Wow“ sagte sie erstaunt.

Eine ganze Herde Menschen stand vor dem Zug viele Kinder gingen schon in diesen hinein »Ich sollte mal losgehen«, dachte sie sich nahm ihren schweren Koffer und stieg in einen Wagon ein.

Als sie vergeblich nach einem leeren Abteil suchte, entschloss Sie sich einfach zu jemanden zu setzen der Nett aussah, als sie an einem Abteil vorbei kam entdeckte sie in diesem zwei Jungs der eine hatte Schwarze Haare und trug eine Brille der andere Rote Haare.

Zaghaft klopfte sie an und öffnete die Abteiltür „Ähm...dürfte ich mich hier rein setzen?“

Ängstlich schaute sie zu den beiden, diese lächelten die schwarzhaarige an und nickten „Klar doch wir beißen nicht“ scherzte der schwarzhaarige „Danke“ nuschelte

das Mädchen nur und trat in das Abteil, den Koffer hinter sich her ziehend, ein. Sie versuchte den Koffer auf die Ablage zu stellen schaffte es aber nicht da sie viel zu klein und der Koffer viel zu schwer war „Na komm ich helfe dir“ sagte der rothaarige nahm ihr den Koffer ab und legte ihn auf die Ablage wieder nuschelte sie ein Danke und setzte sich ans Fenster „Wie heißt du überhaupt?“ wollte der rothaarige von ihr wissen.

Fragend schaute sie ihn kurz an bevor sie erwiderte „Ich bin Marie Grindel. Und mit wem habe ich die ehre?“ „Ron Weasley und der Junge neben mir ist Harry Potter“ stellte sich der rothaarige und sein Kumpel vor „Angenehm“ sie streckte beiden Jungs die Hand hin „Welcher Jahrgang seit ihr?“ nun da sie aufgetaut war und wusste sie musste vor den beiden keine Angst haben sprach sie ganz offen mit ihnen „Dritter“ gab der junge der Potter hieß nur als antwort.

Seufzend sahen die beiden Harry an „Ey alter wassen mit dir? Seit die kleine hier ist bist du so komisch“ „Es ist nichts Ron, aber ich Frage mich wo denn Hermine bleibt. Sie ist doch sonst so Pünktlich“ geschockt sah der junge mit den Sommersprossen den anderen an mit einem „Shit“ verschwand er schnell aus dem Abteil.

Nach zehn Minuten der Stille konnte es Marie nicht mehr ertragen „Mensch sei mal nicht so ruhig rede doch mal mit mir“ sie hatte noch immer Angst vor dem Älteren Jungen, aber versuchte es mit ihrer Art zu verschleiern.

Potter hob eine Augenbraue hoch »Mut hat die kleine ja, wenn sie sich mit einem Älteren anlegt« schmunzelnd sprach er sie dann auch an „Du bist keine Reinblütige stimmst? Deine Eltern sind Muggel, also nicht magische wesen?“ nickend schaute sie zu ihm „Und du bist? Außer das du Harry Potter heißt weiß ich nichts von dir“ gähmend blickte sie aus dem Fenster „Ehrlich ich will auch nichts über Fremde erfahren. Ich möchte auch keine Freunde. Ich mag mein einsames Leben so wie es ist“ sagte sie mit einer leicht traurigen stimme.

Plötzlich ging die Abteiltür auf und ein groß gewachsener blonder Junge kam herein „Malfoy nerv nicht“ knurrte Potter „Aber, Aber wer wird denn gleich so unfreundlich sein?“ schmunzelnd setzte er sich neben Marie und blickte sie nicht einmal an „Hey hallo? Spinnst du dich hier rein zu setzten?“ hörte man nur eine weibliche stimme aus Richtung des Fensters.

Malfoy blickte leicht irritiert, aber sofort hatte er seine Maske wieder auf.

Kalt sah er das Mädchen neben sich an „Potti ist das deine neue Freundin?“ „tzz sicher doch“ knurrte wieder Marie sie hasste es wenn man von ihr sprach und sie dabei halb ignorierte.

Sehr belustigt gluckste Harry vor sich hin „Meinst du Marie, die kleine Rebellin? Klar aber sicher doch seit gerade mal einer halben stunde“ er wischte sich eine lach träne fort „Denn seitdem kenne ich sie“ Malfoy kam sich gerade sehr verarscht vor „Mach dich nicht über mich lustig Potter“ spie er aus „Ach vergesst es“ grummelnd zog er von dannen „Und Weg war er“ meinte Harry wieder.

„Was sollte das?“ „Was sollte was?“ gab der Brillen träger die Gegenfrage „Na das mit deiner Freundin? Ich hasse solche Kerle. Auch wenn ich gerade mal elf bin und nicht gerade sehr groß sodass man mich gerne übersieht trotzdem hasse ich es, wenn man mich behandelt als wäre ich ein Ding“ schnaubte sie.

Potter schaute sie nur wieder grinsend an „Ach was sei froh das ich da war, denn die Schlangen stecken gerne erst Semester in die Toiletten oder Terrorisieren sie das ganze Jahr lang“ hart schluckte das schwarzhaarige Mädchen „Ähm nee danke darauf

habe ich keine Lust, aber der blonde sah nicht so aus als ob er Bösewicht wäre“ murmelte sie und spielte mit einer Haarsträhne von sich.

Harry seufzte „Ich kenn ihn schon lang genug um zu wissen, dass er ein schmieriger, mieser kleiner bösewichtiger Trottel ist“ zischte er.

Die elf jährige machte große Augen »Es liegt meist im Auge des Betrachters« dachte sie sich und blickte wieder aus dem Fenster sie hatte genug von der Unterhaltung.

Dabei schlief sie langsam ein und träumte von der Winkelgasse

[[Traum: Winkelgasse]]

Ihre Eltern und sie gingen gerade zum Tropfenden Kessel.

Dort sollte schon jemand warten der sie in die Winkelgasse führen würde.

Ein schwarz gekleideter Mann Mitte 40, schätzte ihn Marie, wartete schon auf sie „Gut das sie endlich da sind“ meinte dieser sehr unterkühlt.

Das Mädchen musterte ihn, schwarze Haare die bis zu den Schultern gingen und noch nie so aussahen als hätten sie jemals Wasser gesehen, Schwarze Kleidung, dazu noch den passenden schwarzen Umhang »Sieht aus wie ein Geschöpf der Nacht« ging es dem jungen Mädchen durch den Kopf.

Zusammen gingen sie in die Winkelgasse, das Mädchen brauchte ja ihre Schulbücher. Aber zuerst sollte sie sich ihre Schuluniform machen lassen. Ihr Weg ging gerade Wegs zu Madam Malkins.

Zu viert betraten sie das Gebäude und eine stämmige, lächelnde Hexe, die anscheinend Madam Malkins zu scheinen schien kam auf die vier zu „Ahh...Severus lange nicht gesehen“ Wen bringst du mir da mit?“ fragte sie auch schon so gleich, Severus verdrehte unmerklich die Augen und sagte dann „Kundschaft“ er stellte sich an die Wand und sah auffordernd zu Marie, die mit Madam Malkins gehen sollte. Schluckend folgte das Mädchen der Frau.

Nach einer halben Stunde hatte sie ihre neue Garderobe und zusammen verließen sie das Gebäude, weiter ging es zu Flourish & Blotts um dort die Schulbücher zu kaufen.

Dort traf sie auf ein Mädchen mit braunen Haaren die ziemlich schlau aussah »Ob ich auch einmal so werde? « dachte sie sich damals noch, doch nachdem sie sich die Bücher durchgelesen hatte wusste sie das sie anders werden würde.

Etwas stupste sie von hinten und sie viel zur Seite...

[[Traum ende]]

Als sie aufwachte saß sie auf dem Boden des Abteils, der schwarzhaarige war nicht mehr da und als sie nach oben blickte sah sie diesen Malfoy wieder »Herr Gott was hab ich nur getan? Das man mich schon am ersten Schultag nervt? «

Draco hielt ihr die Hand hin „Entschuldige“ meinte der junge Malfoy-erbe.

Verwirrt nahm sie seine Hand und setzte sich ihm gegenüber.

„Wer bist du eigentlich?“ kopfschief legend sah sie ihn weiterhin an „Ach und Danke fürs Wecken“ brummte sie. Grinsend sah der Blonde sie an „Gerne immer wieder. Das du dich nicht an mich Erinnerst Marie ich bin empört“ woher wusste der Kerl ihren Namen? »Ach stimmt Harry hatte ihm ja ihren Namen verraten« „Oh entschuldige Malfoy aber man lernt nicht jeden Tag so viele neue Gesichter kennen.“ Lächelte sie entschuldigend. Ihm sein Nachname viel ihr beim Gedanken an Harry wieder ein.

„Nenn mich Draco“ er hielt ihr die Hand hin. Zögernd nahm sie diese an „Danke schön, Du Draco würdest du mir was über die Häuser erzählen? Die beiden hatten dafür keine

Gelegenheit gehabt!“ nickend fing er an „Hogwarts ist eines der besten Schulen für Hexen und Zauberer. Es gibt vier Häuser: Slytherin“ dabei blickte er kurz Stolz auf sein Wappen an seiner Robe „Hufflepuffs, Ravenclaw und Gryffindor, dort ist Potter untergebracht“ erklärte er „Was willst du, denn genau wissen?“ »Sie ist ein Schlammlut, aber ein verdammt Hübsches Schlammlut«, dachte sich der Blonde. Das Mädchen überlegte kurz „Hm du bist ein Slytherin? Warum vier Häuser?“ „Ja ich bin einer. Weil es Vier Gründer gab, aber das lernst du alles noch“ er blickte auf die Uhr „Du solltest dich umziehen. Wir sehen uns in Hogwarts“ kurz winkte er bevor er aus dem Abteil wieder verschwand und so wie der junge verschwand tauchte ein anderer auf „Na endlich wach“ wurde sie auch sogleich wieder Begrüßt „Jupp. Wo warst du Harry?“ wollte sie neugierig wissen „Bei einer Freundin und da du geschlafen hast wollte ich dich nicht Wecken“ „Ach so“ damit gab sie sich zufrieden fischte ihren Umhang aus dem Koffer und zog ihn sich schnell über.

Keine fünf Minuten Später hielt der Zug an und sie alle Stiegen aus.

Auf dem Bahnsteig drängten sich die Schüler zu den Kutschen.

Man konnte ein lautes „Erstklässler zu mir“ Rufen hören. Marie drängte sich daraufhin zu der Stimme, als sie erkannte das es ein Riese war, für ihre Verhältnisse, sie wusste ja nicht das Hagrid nur ein halber Riese war, staunte sie nicht schlecht.

Die Erstklässler gingen zu dem See dort warteten schon die Boote auf die Neuankömmlinge.

Als alle saßen fuhren die Boote los. Marie saß mit zwei weiteren Jungs, heute musste ihr Glückstag sein, in einem Boot mit dem Halbriesen zusammen.

Als sie über dem See waren, wartete schon eine etwas Ältere Hexe auf die Kinder „Mein Name ist Professor McGonagall und nun folgt mir bitte“ sie führte die Kinder in einen Raum in dem sie kurz warten mussten. Nervös Blickten sich die Kinder um, ein paar einzelne so vier mussten es sein, grinnten nur vor sich hin »Wie selbstsicher sie schauen« dachte sich Marie als die Tür wieder aufging und die Professorin wieder eintrat „Folgen sie mir“ ertönte ihre Strenge Stimme. Vor einem großen Tor blieben sie stehen „Stellen sie sich in eine Reihe“ schnell taten sie wie geheißen und standen auch schon kurz darauf in einer Reihe, als wieder Ruhe eingekehrt war.

Öffnete McGonagall die große Eichentür schnellen Schrittes gingen sie durch eine Reihe von Schülern.

Marie blickte sich um und entdeckte Harry und Ron, auf der anderen Seite des Raumes sah sie Draco, dieser lächelte ihr kurz zu bevor sie vor den Lehrern stehen blieben.

Ihr wurde das Herz schwer »In welches Haus ich komme? «

Der Hut fing sein Lied an:

Ihr denkt, ich bin ein alter Hut,
mein Aussehen ist auch gar nicht gut.
Dafür bin ich der schlaueste aller Hüte,
und ist's nicht wahr, so fress ich mich, du meine Güte!
Alle Zylinder und schicke Kappen
Sind gegen mich doch nur Jammerlappen!
Ich weiß in Hogwarts am besten Bescheid
Und bin für jeden Schädel bereit.
Setzt mich nur auf, ich sag euch genau,
wohin ihr gehört – denn ich bin schlau.

Vielleicht seid ihr Griffindors, sagt euer alter Hut,
denn dort regiert, wie man weiß, Tapferkeit und Mut.
In Hufflepuff dagegen ist man gerecht und treu,
man hilft dem anderen, wo man kann, und hat vor Arbeit keine Scheu.
Bist du geschwind im Denken, gelehrsam auch und weise,
dann machst du dich nach Ravenclaw, so wett ich, auf die Reise.
Slytherin weiß man noch List und Tücke zu verbinden.
Doch dafür wirst du hier noch echte Freunde finden.
Nun los, so setzt mich auf, nur Mut,
habt nur Vertrauen zum sprechenden Hut!

Nach dem Lied wurden die Namen aufgerufen.
Zuerst wurde ein Mädchen aufgerufen das geschwind los ging und der Hut rief:
„RAVENCLAW“ danach wurde wieder ein Mädchen aufgerufen...
Das ging rund zwanzig Minuten so, dann rief die ältere Hexe „Lilly Marie Grindel“
schwer schluckte sie »Angst« spuckte es in ihrem Kopf, als sie zu dem Hut ging.
Sie setzte ihn sich auf und schon ertönte in ihrem Kopf eine Stimme, ein leises
aufquieken ließ den Hut verstummen, aber dann sprach er wieder „Keine Angst kleine
ich mache dir nichts »Sicher? « Wäre ich dann der Sprechende Hut der alles weiß? Nein
siehst du. Hmm du würdest in so manches Haus passen du denkst geschwind, aber
nach Ravenclaw gehörst du nicht du bist Tapfer und auch Mutig es ist schwer zu sagen
Hmm eine schwere Entscheidung hast du mir da gegeben »Schick mich einfach nach
Slytherin. Da gibt's so einen Netten Jungen« Ach nach Slytherin? »Es geht aber auch
Griffindor dort sind auch zwei nette Jungs« Gut, gut ich schicke dich nach SLYTHERIN“
schrie der Hut das letzte Wort aus.
Marie nahm sich den Hut ab und ging zu ihren neuen Haustisch, neben dem nur noch
bei Draco platz war.
Sofort ging sie zu ihm und setzte sich dort hin „Hi, so sieht man sich wieder“ sprach
der Blonde sie auch sogleich an.
Das Mädchen nickte.